

# Can love being wrong?

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Schnupperkurs Quidditch

Oliver Wood stand an der Tafel vorne und zeichnete schwungvolle Linien auf, er fragte sich insgeheim ob die anderen es auch begreifen würden was er dort erklärte denn manchmal passierte es das sie allesamt nicht richtig zuhörten und einfach die Augenschlossen um zu Dösen, letztens, so erinnerte er sich, hatten sie alle Tagtraum-Artikel von Fred & George bekommen, diese kamen verdammt gut an, leider nicht bei ihm selbst, denn er hatte einen ziemlichen Wutausbruch bekommen.

### Oliver POV

*Ich stand an der Tafel und fabrizierte in meinem Wahn Tausende von Strichen die ich kreuz und quer darauf verteilte. Leider konnte ich am Ende selbst nicht mehr erkennen was ich da genau geschrieben hatte, ich redete mir ein das ich nur so tun brauchte als wenn ich einen Schimmer von allem hatte. Immerhin war ich ein Quidditch-Profi und hatte den vollkommenen Durchblick zu behalten, wenn die anderen schon keinen hatten. Ich drehte mich um nachdem ich die Kreide hatte sinken lassen und blickte in die Runde, ich sah, zu geschlossene Augen, offene Münder, hängende Körper, sie schliefen allesamt!, wie konnte das sein? Ich hatte mir so viel Mühe gegeben das die anderen diesmal richtig zuhören würden. Wut keimte in mir auf, wie konnten sie es wagen mich, ihren Teamleiter und Teamkamerat so dermaßen im Stich zu lassen?, entweder waren Fred und George daran schuld gewesen, denn wie ich sehen konnte, schliefen sie vollkommen in Ruhe auf ihren Plätzen und regten sich nicht großartig, nur ihr Atem ging flach und gleichmäßig. Eigentlich hätte ich nun rum geschrien, aber da Lily, die junge Delacour, wach war würde ich es unterlassen, zumindest sagte mir mein Gespür das es besser sei ruhig zu bleiben und nicht durchzudrehen. Vorsichtig ließ ich meine Braue in die Luft schwingen und öffnete den Mund um zu fragen ob sie es alles verstanden hatte, ich wusste sie war eine einzigartige Spielerin, allerdings wollte ich auf Nummer sicher gehen, man wusste ja nie was die alte McGonagale einem ins Team schob. Die Blonde Schönheit, so musste ich zugeben war sehr nett zu mir und machte sich nicht ansatzweise über meine Art lustig, die ich immer dann aufwies wenn ich Quidditch spielte oder kurz vor einem entschiedenem Spiel stand, nur die Jungs schienen es sehr amüsant zu finden das ich so viel von diesem Sport redete, aber er war nun einmal ein Teil meines Lebens. Ich kann euch nur so viel sagen, über mich ist nicht viel bekannt, geschweige denn von meiner Herkunft, aber eines verrate ich euch, ich bin auch ganz froh darüber nicht immer im Mittelpunkt zu stehen, wie mein Erzfeind Flint, der mir wohl bei jeder Begegnung am liebsten eine reinhauen würde. Doch kehren wir zu Lily zurück, diese wunderschöne Französin, die leider nicht einen Funken Liebe in mir auslöste, ich hatte*

*keine Zeit für Frauen oder junge Mädchen, ich musste mich ganz speziell auf mein Persönliches Ziel vorbereiten und dieses Ziel hieß nun einmal den Quidditch Pokal gewinnen.*

### **Fred POV**

*George und meine Wenigkeit saßen am Rande der Stuhlreihe, neben einer Säule die meinem Bruder grade recht zum Anlehnen kam da dieser ebenso gelangweilt war wie ich. Seit Stunden saßen wir schon hier und mussten uns das Gerede anhören welches immer den gleichen Inhalt verbar, Strategie hier, Strategie hier und doch hatten wir allesamt kein einziges Wort von dem verstanden was Oliver von sich gegeben hatte. Selbst ich und mein Bruder, wir waren ja nicht grade von Dummheit gesegnet, hatten diese ganzen Striche und Drehungen nicht kapiert die sich über die Tafel schlängelten, wenn ihr mich fragt, sah dies eher aus wie ein Stammbaum der aus mehreren Ebenen bestand und vollkommen schief war, anscheinend machte Oliver's Stammbaum in der Mitte eine extreme Linkskurve und fiel dann steil nach unten ab. Mit einem Augenverdrehen sah ich dem ganzen zu und lehnte mich anschließend an meinen Zwilling ran, an dessen Schulter ich ein gutes Kissen gefunden hatte. Ich schloss die Augen um ein wenig zu Dösen aber immernoch hatte ich Wood's Stimme im Kopf, ich beschloss diese auszuschalten und richtig zu schlafen. Statt noch etwas mit zu bekommen, träumte ich lieber von Scherzartikeln und Lehrern die diese abbekamen, lustig war der Gedanke schon, darum hatte ich auch ein schmieriges Grinsen auf den Lippen gehabt während ich schlummerte. Anscheinend hatte Oliver bemerkt das wir alle schliefen, anscheinend hatte er aber nicht rum geschrien, denn ich konnte mich noch genau an letztes erinnern, da war ich mit meinem Dickkopf gegen eben diese Säule geknallt an der nun mein Twin lehnte und ebenfalls die Augen geschlossen hielt, das hatte mir einen Tag lang Kopfschmerzen und einen blauen Fleck an der Stirn beschert. Langsam kuschelte ich mich an dem Stoff ein der die Schulterpolster meines Bruders bildete, um genüsslich weiter zu schlafen. Lily dahinten würde uns garantiert dafür hassen das wir hier einfach schliefen, denn wie wir wussten, mochte sie unseren Chef sehr, darum hänselten wir sie auch immer damit, allerdings ohne Erfolg.*

### **George POV**

*Diese Säule kam mir grade recht, ich hatte sowieso schon seit Stunden kein Auge zu bekommen weil Oliver mich die ganze Zeit hatte anvisiert, aber nun wo er weg schaute und sich zur Tafel gedreht hatte um seine Striche zu vollführen, hatte ich mich kackendreist an die harte Oberfläche geschmiegt um die Augen zu schließen genau so wie es mein Liebster Zwilling Bruder getan hatte, der sich an meine Schulter presste um zu schlummern. Sanft drückte ich ihn an mich ran und schlief auf halb Mast auf meinem Stuhl, wäre die Säule nicht gewesen, wäre ich nun sicherlich am Boden gelandet, wobei der sicher auch bequem war. Ich hörte ein Räuspern von weiter hinten im Raum, musste wohl aus der anderen Ecke kommen, in der Lily und die anderen saßen, wobei dies eher wie Lily geklungen hatte. Komischerweise hatte ich nichts von Wood vernommen, was mich vermuten ließ das er immer noch an der Tafel stand und schwafelte, aber dies kümmerte mich wenig, denn ich hatte einen recht erholsamen Schlaf in diesem Augenblick*

### **Lily POV**

*Eins, Zwei, Drei...Ich konnte die Luft nicht mehr anhalten als er mich angesprochen hatte, musste einfach alles angesammelte weichen doch ein kurzer Blick auf die Jungs senkte meinen Freude-Pegel wieder ein wenig hinab, wie konnten sie es wagen zu Schlafen? wie konnten sie es wagen vor Oliver einzuschlafen, wo er sich doch so viel mühe gegeben hatte diese Schwungvollen Linien an die Tafel zu bekommen, für mich sah diese art von Strategie einleuchtend ein, jeder musste sich an seine Position halten und durfte keinmal aus der reihe Tanzen. Wood war ein Prachtkerl, der durchschnitt aber doch Schnukelig und wenn ich es nicht besser wusste, würde ich glatt sagen, ich mochte ihn ein wenig mehr, allerdings bildete ich mir ein es sei nur eine Pure Fantasie gewesen, denn egal was ich tun würde, er würde sowieso nichts von mir wollen. So Hübsch war ich nicht, ich war eher Mittelmäßig und ich verstand auch nicht wieso mich immer alle Mädchen beneideten und wieso alle Jungen mir hinterher schauten, sie wollten allesamt immer ein Date mit mir haben, aber ich bestand nicht darauf ihnen diesen Gefallen zu tun. Als meine Augen sich wieder umwandten, schaute ich direkt in die Braunen Pfützen von Oliver, ich schien für eine Sekunde darin zu ertrinken, ich wollte allerdings nicht ersaufen, darum schwamm ich lieber wieder ans sichere Ufer zurück. Ja ich mochte ihn wirklich aber ich Liebte ihn nicht, nein wirklich nicht, ich durfte es mir nicht einmal erlauben darüber Nachzudenken das wäre so als würde ich fragen ob er mit mir verkehren wollen würde und dies wäre Hochgradig Peinlich. Natürlich starrte ich ihn schweigend an, ehe er eine Braue an hob und mich erneut fragend anschaute als wenn er auf eine Antwort wartete, Ohja, sicherlich tat der Junge Gryffindor dies, aber ich konnte unmöglich etwas sagen, da würde nur Gestotter raus kommen und wie würde das denn bitte klingen?. Schließlich gab ich mir einen ruck und Antwortete doch, denn immerhin hatte ich ihm eine geschuldet und so kamen nur einzelne, kleine und Schüchterne worte hinaus, ein wenig abgehackt klangen sie teilweise auch, das kannte ich ja nicht einmal von mir, war ich wirklich schon so weit gesunken das ich jetzt auch noch meine Stimme und meine angesammelte Bildung verlor?. Augenrollend zog ich die Luft ein und schaute ihm entgegen, dieses mal darum bemüht ein wenig Arrogant zu wirken, dies konnten wir Delacours ja unheimlich gut, jedenfalls wurde es uns immer nachgesagt, auch wenn ich noch lange nicht so Arrogant war wie meine große Schwester Fleur. "Eh, ich habe natürlich alles mitbekommen und jedes wort verstanden" drang es aus meinem Mund heraus, es fühlte sich so Trocken an, meine Zunge, meine Kehle und immer noch fragte ich mich wieso. Doch jetzt hieß es erst einmal abwarten ob er es mir auch abkaufen würde, denn im Grunde hatte ich nur an ihn Gedacht und ich wusste nicht einmal wieso, ja ich war wegen ihm im Team gewesen, aber nicht nur, nicht das ihr denkt ich sei ein Fanatisches Mädels welches die ganze Zeit bei ihm sein wollte, nein ich war auch eine sehr Berühmte Quidditch spielerin und dies mit meinen zarten 13 Jahren.*

## **Oliver POV**

*Wartend stand ich dort, verschrenkte meine Arme und schaute alle anwesenden an, sie waren immernoch am Schlafen und Lily, Lily war irgendwie in eine Art Trance gefallen, denn sie starrte mich an als wenn ich etwas im gesicht hängen hatte, wobei ich stark vermutete das sie ebenfalls einen Schluck Tagtraum-Mittelchen zu sich genommen haben musste, immerhin waren Fred und George dafür bekannt das sie gerne mal Mittel aller art verkauften oder verschenkten. Das Delacour Mädchen aber blickte Erstarrt, fast als würde sie sich vor mir erschreckt haben, ich hoffte doch das es nicht so war, denn sonst würde ich sie vermutlich aus ihrer Träumeri reißen müssen. Aber bevor ich sie rausreißen*

konnte, kam sie von alleine wieder zu sich und schien die Frage nun doch endlich zu beantworten. Ich nickte zustimmend, allerdings glaubte ich nicht das sie hundertprozentig bei der Sache gewesen war, anscheinend hatte sie noch viel viel anderes im Kopf gehabt, ich hoffte nur das es nichts schlechtes war, denn egal was es war, es gehörte hier eindeutig nicht hin und darum wollte ich grade etwas sagen, als ein Schnarchen an mein Ohr drang. Nun platzte mir aber die Hutschnurr, George war in seiner Position eingeknickt und hatte dabei ein Geräusch von sich gegeben, ich hatte die Nase voll, darum wurde ich nun doch wieder ein wenig lauter in meinem sonst so ruhigen Ton, aber da verstand ich echt keinen Spaß mehr "Aufwachen!!!! das Zelt Brennt!" brüllte ich hinaus und wartete auf die Reaktion der Jungen. Welche nachher sowieso fit sein mussten für das Spiel welches wir zu gewinnen hatten. In dem Moment als ich das letzte wort beendet hatte, schreckten Angelina, Harry und Katie aus ihrem Halbschlaf auf, auch Lily zuckte zusammen allerdings die beiden Weasley-Twins hielten es nicht einmal für Nötig sich zu rühren. Erst als ich brüllte das ihre Scherzartikel doof sein, wachten sie erschrocken auf und schauten sich verwirrt um, dabei sich den Schlaf aus den Augen reibend, ich fasste es einfach nicht, das was ich hier sagte war doch wichtig gewesen. Murmelnd schauten sie mich dann an und grinsten Entschuldigend, wie konnten sie nur, wie konnten sie denken das ich Blind sei? ich hatte alles gesehen, haargenau gesehen. Und dann gab es eine Standpauke an alle die geschlafen hatten, selbst Harry hatte es getan, und von dem hatte ich es doch am allerwenigsten gedacht, so konnte man sich täuschen. Als sich dies alles geklärt hatte, ging ich von der Tafel weg und nahm mir meinen Besen zur Hand um die anderen aufzufordern aufzustehen, dabei schenkte ich Lily einen kurzen Seiten Blick der sagen sollte: Wenigstens du hast Gelauscht, aber immernoch war ich mir dessen unsicher.

Als die anderen den Anschiss bekommen hatten und Oliver Wood sich auf den weg gemacht hatte, standen auch die anderen auf, wobei Fred und George ordentlich wankten und nur Harry und Lily schienen wirklich auf den Boss zu hören, sie sprangen sofort nach seinen worten auf und gingen diesem mit samt Besen hinterher. Die Zwillinge aber ließen sich Zeit damit, gingen dann aber doch nach ihnen und schlichen bis zum Quidditch Feld, heute würde ein extrem wichtiges Spiel anstehen und Wood hatte immer noch den Gedanken daran das sie heute den Pokal gewinnen würden, doch die anderen fanden diese Fanatische Art schon ein wenig Seltsam, sagten dazu aber nichts weiter, immerhin hatten sie dann nach dem Spiel um so mehr zu Lachen.